



Steinstraße 30
40210 Düsseldorf

Tel. 0211 171 18 83
Fax 0211 175 25 27

info@le-gymnasien-nrw.de
www.le-gymnasien-nrw.de

Sitz des Vereins: Düsseldorf
Eingetragen beim Amtsgericht
Düsseldorf, VR 9293

Pressemitteilung

Maske fällt mit Bedacht

Düsseldorf. Kurz vor dem Start in die Ferien ist jetzt klar, wie es weiter geht. Nach Monaten mit Maske im Unterricht soll eine Woche nach den Ferien der Mund-Nasen-Schutz fallen. Eine gute Entscheidung mit Bedacht, denn die Kinder werden durch die Situation belastet. Vorsicht bleibt weiter geboten, die Tests bleiben bis Weihnachten auf dem Stundenplan und das ist auch richtig.

In vielen Elternhäusern wird man bei der Nachricht durchschnaufen. Die Masken sind eine vergleichbar leicht umzusetzende Schutzmaßnahme, aber über Stunden getragen belasten sie die Kinder beim Schulbesuch. „Wir begrüßen es, dass das Ministerium für Schule und Bildung sich für ein Fahren auf Sicht entschieden hat“, erklärt Dr. Oliver Ziehm, Vorsitzender der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e. V. Nach den Ferien erst einmal alles beim Alten zu lassen ist eine Vorsichtsmaßnahme, da mit den Ferien auch wieder mit Reisebewegungen zu rechnen ist. Jetzt haben die Kinder die echte Option, die Masken nach einer Woche Schule im Unterricht absetzen zu können. Wer sie freiwillig weiter tragen möchte, kann das tun. Das erklärte die Ministerin gegenüber den Verbänden. Wenn es auf den Flur geht, heißt es dann wieder: Maske auf.

Wir müssen uns natürlich darüber im Klaren sein, dass dieser Weg eventuell nicht ganz risikolos ist. Aber wenn Millionen von Schülern über Stunden jeden Schultag, über Wochen und Monate hinweg im Klassenzimmer kein Lächeln von dem sympathischen Lehrer oder der netten Sitznachbarin erhalten können, entsteht möglicherweise ein ganz anderes Risiko. Es ist nicht so leicht messbar wie eine Inzidenz, wir ahnen aber, dass es viel größer sein könnte.

Was bleibt bis Weihnachten sind die Tests dreimal pro Woche. „Das ist ein wichtiger Punkt, denn so kann das Infektionsgeschehen im Blick behalten werden und der Unterricht kann sicher erfolgen“, meint Ziehm. Die Forderung der Landeselternschaft nach genau diesen drei Tests wurde mit der Umstellung der Quarantäne Vorgaben umgesetzt und ermöglicht so einen breiten Schulbetrieb mit Verantwortung.

(Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir das generische Maskulinum, selbstverständlich sind alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.)

Der Vorstand der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V.

Düsseldorf, den 6. Oktober 2021

Pressekontakt:

presse@le-gymnasien-nrw.de

Tel.: 0211 17 52 52 8